Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 6 (1896)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: XXIII: Julia Gordos

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit dem Bildnisse der Otacilia[1]. Die Erklärung des Typus, nicht aber des ungewöhnlichen Attributes, des Schildes, gibt eine frühere hyrkanische Münze :

5. Br. 33. — AV. KAI. M. AVPH. KOMODOC. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

℞. CTPA. Λ. OYET. [ANTΩNEINOY] und im Abschnitt VPKANΩN | MAKEΔON. Dieselbe Darstellung, aber am Boden links vom Schilde liegendes *Gefäss* mit ausfliessendem *Wasser*.

München. Tafel IV Nr. 15. Mionnet IV 62, 332 nach der ungenauen Beschreibung Cousinéry's.

Nach Head, *Hist. num.* S. 550, war der Name des hier dargestellten Flusses ΠIΔACOC. Dieser ist ohne Zweifel der Nebenfluss des Kum Tschaï, der am nördlichen Fusse der Anhöhen von Papazly (Hyrkanis) westwärts fliesst. Mit diesem Namen ist er auch in G. Radet's *Carte de la Lydie* bezeichnet.

XXIII. Julia Gordos.

1. Br. 19. — ΔOMITIA | CEBACTH. Brustbild der Domitia rechtshin.

℞. IOYΛIEΩN | ΓORΔH. Sitzender *Zeus* Nikephoros linkshin; im Abschnitt ⋈.

Im Handel.

2. Br. 15. — ΓOP *l.*, ΔOC *r.* Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone und Gewand rechtshin.

℞. EΠI ΠO | ΠΛIOY. Stehender *Asklepios* linkshin, die Rechte am Schlangenstab.

Gr. 2,66. M. S.

[1] Pellerin *Rec.* III Taf. CXXX 4; Mionnet IV 63, 336.

Diese Münze datirt aus der Zeit Traian's, die folgende, bemerkenswerth wegen des hübschen Romakopfes, vielleicht aus derjenigen Hadrian's.

3. Br. 21. — ΘЄ | A ΡΩΜΗ. Brustbild der *Roma* mit verziertem Helm und Gewand rechtshin.

℞. ΙΟΥΛΙЄΩΝ *l.*, ΓΟΡΔΗΝΩ[N] im Abschnitt. Der am Boden sitzende *Flussgott* (Hyllos?) mit Schilfrohr und Füllhorn linkshin; hinter ihm ein liegender Krug, dem Wasser entfliesst.

M. S. Tafel IV Nr. 16. Mionnet IV 40, 209.

Gordos lag im Quellgebiete des Kum Tschaï, den Kiepert Hyllos nennt. Einen anderen Hyllos nennen die Münzen von Saïtta.

4. Br. 24. — ΑΥΤ. ΚΑΙ. | Λ. ΑΥΡΗ. ΟΥΗ[ΡΟC]. Brustbild des L. Verus mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

℞. ΙΟΥΛΙЄ | ΩΝ ΓΟΡΔΗΝΩ | N. *Hades* in einer Quadriga im Galopp rechtshin, in der Linken das Scepter, im rechten Arm die sich sträubende *Persephone* haltend; unter den Pferden der umgestürtzte *Blumenkorb*.

M. S. Tafel IV Nr. 17.

5. Br. 40. — ΑΥΤ. Κ. ΠΟΠ. ΛΙΚ. ΟΥΑЄΡΙΑΝΟC (so) Brustbild des Kaisers mit Strahlenkranz und Gewand rechtshin.

℞. ЄΠ. ΑΥ..... ΟΥ · ΙΠΠΙΚΟΥ · CΥ[NΓ ·] CΥNΚΛΗ · ΑΡΧ · ΙΟΥ. und im Abschnitt [ΓΟΡ]ΔΗΝΩ | N. Dieselbe Gruppe; darüber schwebender *Eros* rechtshin, die Pferde bekränzend; hinter Persephone, in kleinerer Schrift ΑΙΔ.

M. S.

Ein ähnliches, unvollkommen erhaltenes Stück hat Margaritis beschrieben und abgebildet[1]. Der Beamten-

[1] *Catalogue de la collection de médailles* etc. Paris 1874 S. 24 Taf. III 109.

name ist dort ΑΥΡ. ΦΟΙΒΟΥ gelesen; er kommt so oder als ΑΥΡ. ΑΙΛ. ΦΟΙΒΟΥ oft auf den gleichzeitigen Münzen mit dem Kopfe des Gallienus vor.

Mit dem Titel eines ἄρχων verband Phoibos in praktischer Weise diejenigen eines ἱππικὸς συγγενὴς συγκλητικῶν, d. h. eines « Ritters und Verwandten von Senatoren. » Vgl. C. I. Gr. 2995 mit einer συγγενὶς συγκλητικῶν.

ΑΙΔ. steht ohne Zweifel für Ἀΐδης, als erklärende Beischrift des Münzbildes.

XXIV. Magnesia am Sipylos.

1. Br. 16. — ΜΑΓΝΗΤΩ [Ν | CΙΠ]ΥΛΟΥ. Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Gegenstempel mit *Skorpion*.

℞. ЄΡΜΟC *l.* Der *Hermos* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, die Rechte auf dem Knie, im linken Arm Füllhorn; hinter dem Flussgotte eine umgestürzte Urne, der Wasser entfliesst.

M. S. Vgl. Mionnet IV 68, 363.

Der Skorpion des Gegenstempels ist der Typus einiger kleiner Kupfermünzen von Magnesia[1], die vermuthlich dem 3. Jahrhundert nach Chr. angehören.

2. Br. 21. — [ΜΑΓΝΗΤ]ΕΣ ΑΠΟ ΣΙΠΥΛΟΥ ΣΕΒΑΣΤΩΙ. Die Köpfe des *Augustus* mit Lorbeer und der *Livia* rechtshin.

℞. ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ ΚΙΛΑΣ, im Felde oben ΙΕΡΕΥΣ, unten ΣΕΒΑΣΤΟΥ. Die einander zugekehrten Köpfe des *Gaius* und des *Lucius Caesar*.

Nach diesem Exemplare sind die Lesungen bei Mionnet IV 72, 386 und 387 und *Suppl.* VII 375, 273-275 zu berichtigen.

[1] Mionnet *Suppl.* VII 373, 260 u. 265.